Schweizerische Gesellschaft für Kartografie
Société suisse de cartographie
Swiss Society of Cartography

Stefan Arn
Präsident
www.kartografie.ch

Bundesamt für Landestopografie · Seftigenstrasse 264 · CH-3084 Wabern
stefan.arn@swisstopo.ch · Tel. +41 31 963 21 68 · Fax +41 31 963 24 59

Bericht 56. Deutscher Kartographentag in Oldenburg
23. - 26. April 2008

Unter dem Motto „Vom Erdapfel zum 3D-Modell“ fanden sowohl der 56. Deutsche Kartographentag als auch die 28. Wissenschaftlich-Technische Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung gemeinsam unter einem Dach in Oldenburg statt. Oldenburg im Norden Deutschlands zeichnet sich durch eine wunderschöne Innenstadt und kurze Laufdistanzen zwischen Innenstadt, Hauptbahnhof und der als Veranstaltungsort dienenden Fachhochschule aus. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, es standen WLAN, Essen und Getränke während der gesamten Zeit zur freien Verfügung. Auch die zahlreich vertretenen Firmen wie Westermann, ESRI, Intergraph, RolleiMetric, Axes Systems, Canon, Riegl, Bentley und viele mehr waren sehr gut ins Programm eingebunden und konnten in einer Session ihre Produkte und Themenbereiche vorstellen sowie in den Pausen durch Gespräche die mehr als 300 Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Österreich vertieft informieren.

Während am Mittwoch (23.04.) hauptsächlich Vorstandssitzungen, die Eröffnungsfeier und die Mitgliederversammlungen der DGfK und DGPF dominierten, waren der Donnerstag (24.04.) und der Freitag (25.04.) durch Fachvorträge geprägt. Diese fanden in 3 parallelen Sessions (plus der Firmensession) statt. Auch Poster-Sessions über diverse fachliche Themen wurden in den Pausen präsentiert. Für Kartografen waren besonders die Themenblöcke zur Umsetzung der INSPIRE-Direktive in die nationale Geodaten-Infrastruktur, zur Konzipierung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge an den deutschen Hochschulen, zur Atlaskartografie sowie zur Generalisierung interessant. Ein besonderes Highlight war der Vortrag von M. Heiss (LAND+SYSTEM Bremen) über die Anforderungen der Wirtschaft an Kartografie-Absolventen. Klipp und klar definierte er vier Berufstypen, die von der Wirtschaft benötigt werden: den GIS-Anwendungsentwickler mit guten Programmierkenntnissen und Wissen über eine GIS-Bibliothek (z.B. ArcObjects), den GIS-Betreuer/Administrator mit guten GIS-Kenntnissen, Organisationstalent und konkreter Produkterfahrung, den Projektbetreuer/-entwickler mit guten GIS-Kenntnissen, konkreter Produkterfahrung und Führungsqualitäten sowie den Berater/Vertriebsmitarbeiter mit guten GIS-Allgemeinkenntnissen, Wissen über ein breites Produktespektrum, speziellen Kenntnissen in einem Marktsegment und Verkaufstalent.

Besonders hervorzuheben sind auch die Schweizer Beiträge von Novit Kreiter (swisstopo) über die Generalisierungskriterien des swisstopo-Projekts, Dirk Burghardt (Uni Zürich) über den EuroSDR-Test zur automatischen Generalisierung, Stefan Neudeck (swisstopo) über die Qualitätssicherung bei der Datenmigration in das Topografische Landschaftsmodell der Schweiz sowie Olaf Schnabel (ETH Zürich) über ein neues Signaturierungsmodell für Internetkarten namens DiaML. Generell zeichnete sich in den Vorträgen ein Trend in Richtung Datenharmonisierung und vernetzte Geodaten ab.

Die fachlich und beruflich geknüpften Kontakte konnten an den angebotenen gesellschaftlichen Rahmenveranstaltungen weiter intensiviert und vertieft werden, so zum Beispiel am Mittwoch Abend im Restaurant Schwan oder am Donnerstag Abend zur festlichen Abendveranstaltung in der Weser-Ems-Halle mit einer sehr lustigen Showeinlage durch ein regionales Spontan-Theater. Ebenfalls angeboten wurden am Freitag und am Samstag Exkursionen in Museen, Industrieanlagen und Werften der Umgebung. Der Deutsche Kartografentag in Oldenburg kann als rundum gelungen bezeichnet werden.

Zürich, 28.04.2008 Olaf Schnabel